



0011/S/24

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Gernsheim

Fraktionsvorstand, Schweriner Str. 5, 64579 Gernsheim

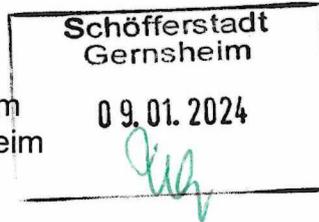
**Achim Jirele**  
Vorsitzender

Phone: 06258 – 2829  
Mobile: 0170 -7844866  
Email: aj1@gmx.com

**Silvia Draut**  
1. stellv. Vorsitzende

Phone: 06258 – 3639  
Mobile: 0178 - 6323988  
Email: sidra888@t-online.de

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
der Schöfferstadt Gernsheim  
% Stadtverwaltung Gernsheim  
64579 Gernsheim



**Noah Schollmeier**  
2. stellv. Vorsitzende

Mobile: 0151 - 62672796  
Email: noah.schollmeier@icloud.com

Gernsheim, den 21.12.2023

## **Berichts- und Beschlussantrag zur Windkraft für Gernsheim**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion Gernsheim bittet darum, folgenden Berichts- und Beschlussantrag zum Thema Windkraft für Gernsheim in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu beraten und zu beschließen:

1.

In der Sitzung des Kreistages Groß-Gerau vom 13.11.2023 wurde ein Windkraftgutachten mit dem Titel "Ermittlung von potenziellen Flächen zur Windenergienutzung" behandelt. Hier wurden auch 3 Gebiete in der Gemarkung Gernsheim untersucht und bewertet. Die Gutachter haben diese Flächen in Gernsheim mit Standortgüten zwischen 76 bis zu 84,3 % für den Betrieb von Windkraftanlagen bewertet. Das sind gute Werte für mögliche Windkraftflächen in der Gemarkung Gernsheim. Der Kreisausschuss spricht in der Kreistagsvorlage davon, mit den betroffenen Städten und Gemeinden Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen zur Erschließung von Windkraftanlagen abzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, den Beratungsstand mit dem Kreisausschuss im Rahmen eines Magistratsberichts darzustellen. Laut der

SPD-Fraktion Gernsheim  
Fraktionsvorstand  
Schweriner Str. 5  
64579 Gernsheim

Phone: 06258 – 2829  
Mobile: 0170 -7844866  
Email: aj1@gmx.com

Bankverbindung SPD OV:  
DE38 5085 25530003 0031 75  
Bankverbindung SPD Fraktion:  
DE77 5085 2553 0116 6886 07



Vorlage im Kreistag GG seien die betroffenen Städte und Gemeinden mit Potenzialflächen für Windkraft bereits informiert worden.  
Siehe Anhang in der Kreistagsvorlage.

2.

Falls sich die Planungsgespräche mit dem Kreisausschuss positiv gestalten, nimmt der Magistrat mit Erschließungs- und Entwicklungsbüros Kontakt auf. Mögliche Konzepte zur Ausgestaltung der Finanzierung und des Betriebs von Windkraftanlagen in Gernsheim sollen dabei ergebnisoffen bewertet werden. Diese Konzepte sind in der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen und zu beraten.

3.

Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung ist bei allen Windkraftprojekten unerlässlich und soll bei allen Planungsschritten sichergestellt werden. Falls eine Bürgerenergiegesellschaft als Betriebsmodell möglich sein könnte, kann die Bürgerbeteiligung auch direkt über die noch zu gründende Bürgerenergiegesellschaft erfolgen.  
Somit ist eine hohe Akzeptanz von Windkraftanlagen bei den Bürgern/innen der Stadt Gernsheim möglich.

## **Begründung:**

Die Windenergie beeinflusst maßgeblich die Erfolgsgeschichte der erneuerbaren Energien. Windenergie made in Germany ist ein Erfolgskonzept zur angestrebten Klimaneutralität. Mithilfe der neuen technischen Möglichkeiten kann es gelingen, das enorme Potenzial an Windkraft zuverlässig auszuschöpfen.

Heute hat die Windenergie bereits einen Anteil von ca. 9 Prozent an der deutschen Stromversorgung. Die Nutzung des Windes als Energiequelle spielt daher eine tragende Rolle bei der Entwicklung der erneuerbaren Energien hin zu einer wirtschaftlich tragfähigen und klimaverträglichen Energieversorgung bei angemessenen Preisen und hohem Wohlstandsniveau.

Moderne Windenergieanlagen nutzen das Auftriebsprinzip anstatt des Widerstandsprinzips. Sie setzen dem Wind keinen Widerstand entgegen, sondern der Wind erzeugt beim Vorbeiströmen an den Flügeln der Anlage einen Auftrieb, der die Flügel der Anlage in Rotation versetzt und den Stromgenerator antreibt. Windkraft ist nachweislich mit PV-Anlagen die Form der Stromerzeugung, die auch wirtschaftlich am günstigsten ist. Eine Umweltbelastung ist beim Betrieb der Windkraftanlagen nicht zu erwarten. Die Wertschöpfung mit den Einnahmen aus der Einspeisung und dem Verkauf von Strom ist zudem ein wichtiger regionaler Wirtschaftsfaktor.

Gemäß dem Gutachten des Kreises Groß-Gerau zum Potenzial für Windkraft gibt es drei Flächen in der Gemarkung Gernsheim, die für die Erzeugung von CO<sub>2</sub>-freiem Strom aus Wind denkbar sind. Die Standortgüte für Windkraftanlagen der neuesten Technologie wird mit 76 bis zu 84,3 Prozent angegeben.

Um den Ausbau der Windenergienutzung in Deutschland auf hohem Niveau aufrecht zu erhalten, können alle Regionen ihren Beitrag leisten. Zudem wird die autarke Versorgung an Elektroenergie in der südhessischen Region gesteigert, wenn auch im Kreis Groß-Gerau Windkraftanlagen errichtet werden.

Achim Jirele und Fraktion

